

Tonga-Frauen auf dem Weg zur eigenen Medienproduktion

Dr. Claudia Wegener

Noch unter den Britischen Kolonialherren des damaligen Nord- und Südrhodesiens wurden die BaTonga von ihrem fruchtbaren Land am Sambezi vertrieben, mussten sich in den trockenen Hochlagen des Tales zu beiden Seiten des Flusses ansiedeln. Ihr Land und die Gräber der Ahnen liegen seit 1958 auf dem Grund des Kariba-Stausees.

Wasser und Elektrizität von Kariba brachten dem heutigen Simbabwe und Sambia industriellen Aufschwung. Welche Opfer und Verluste der Fortschritt den BaTonga abverlangte, daran erinnert sich kaum jemand.

„The water will follow you ...“ war den Tonga bei der Zwangsumsiedlung versprochen worden. Aber auch nach der Unabhängigkeit fließen Wasser und Elektrizität am Großteil der indigenen Bevölkerung des Sambezitales vorbei. Die Flussauen hatten den Tonga zwei Ernten im Jahr ermöglicht. Der karge Boden in den Hochlagen kann die Bevölkerung nicht ernähren. Die Tonga sind nun von Lebensmittellieferungen und sogar Spenden abhängig, da die Dürreperioden unter dem Einfluss des Klimawandels zudem häufiger und länger werden.

Der Kariba-Stausee hat das Volk der Tonga, Familien, Kultur, Tradition und Geschichte, geteilt und gewachsene gesellschaftliche Strukturen zerrüttet: die einen sind nun Staatsbürger Sambias, die anderen Simbawes. In Simbabwe sind die BaTonga eine marginalisierte Minderheit. Junge Leute, die aus dem Flusstal in die Städte gehen, ziehen es vor, ihre Zugehörigkeit zur Volksgruppe der Tonga zu verschweigen. Einige nehmen sogar einen anderen Namen an.

Seit fünf Jahren unterstützt die Frauenorganisation „Zubo“ mehr als 20 Frauengruppen in den Dörfern rund um die Kleinstadt Binga. Viele Frauen haben mit Hilfe von Zubo begonnen, sich eine Existenz aufzubauen. Sie flechten z. B.

Körbe, arbeiten im Fischfang, trocknen und verkaufen den Fisch. Zubo hilft bei der Selbstorganisation der Gruppen, in der Weiterbildung der Frauen, der Produkt- und Produktionsentwicklung und vor allem auch bei der Vermarktung.

So gibt es seit Kurzem auch eine Frauengruppe für die Produktion von Baobab-Saft und eine andere, die Seife aus Jatropa-Öl herstellt und verkauft.

Zubo hat Erfolg mit seiner Arbeit und erntet Anerkennung. Aber fehlende Kompetenz in zeitgenössischen Medien macht sich nun als Lücke bemerkbar, wo es gilt, all die gute Arbeit vor Ort auch wirkungsvoll an die Öffentlichkeit zu tragen. Die mediale Selbstdarstellung der Gruppen soll nun auch kollektiv unter den Frauen selbst entwickelt werden. Dies ist Zubo wichtig, dient der Weiterbildung und dem Selbstbewusstsein der

Frauen und ist zudem sinnvoll, um die Fortschritte der Selbsthilfegruppen vor Ort authentisch zu dokumentieren und so potenziellen Gebern und Kunden nahe zu bringen.

Als Gast der älteren „Schwesterorganisation“ Basilwizi Trust kam ich 2012 nach Binga, machte über zwei Wochen viele Tonaufnahmen vor allem mit Frauen. Die Aufnahmen stehen im Internet zum freien Download zur Verfügung. Siehe www.radiocontinentaldrift.wordpress.com

Seit drei Jahren ist das Thema „Medientraining“ für die Zubo-Frauen ein Teil meiner Korrespondenz mit der Leiterin der Organisation, Rosemary Cumanzala. Das Podcast-Projekt ist seit einem Jahr in intensiver Vorbereitung. Kürzlich erlaubte uns eine Unterstützung der Solidaritätsfonds der Böckler-Stiftung den Ankauf eini-



Wiedersehen von Rosemary Cumanzala und Claudia Wegener in Harare, Zimbabwe.

Radio Remixes
Voices of Binga
 Radio Continental Drift
 Claudia Wegener
 Crystal DJ Kwe Favel
 Award - Winning Aboriginal
 DJ Audio Storyteller

Canada's 1st Aboriginal Female DJ & Electronica Music Producer

Language Revitalization All Female Production

Zimbabwean, Zambian & Canadian Indigenous Voices

ger Aufnahmegeräte nebst Zubehör und einem Laptop. „Tools of audio empowerment“ (Werkzeuge für eigene unabhängige Medienproduktion) machten gut die Hälfte meines Reisegepäckes nach Simbabwe aus. In dem geplanten Podcast-Projekt geht es darum,

dass die Frauen lernen ihre Arbeit, Leben und Kultur in Binga zu dokumentieren und letztlich dann auch in der Lage sein werden, ihre lokalen Erzeugnisse, wie Körbe, Kunsthandwerk, getrockneten Fisch, Seife oder Baobab-Saft, erfolgreich zu vermarkten.

Die Reise einiger hundert Zubo-Frauen zur eigenen Dokumentationsarbeit wird ohne Zweifel länger als zwei Wochen dauern und uns allen um Vieles weiterbringen, als wenn nur ich das Mikrophon in der Hand halte. Ich werde diese Reise als „Multimedia-Volontärin“ bis zum Ende 2016 begleiten. Für den unmittelbaren Projektbeginn konnten wir dank vieler freundlicher Geber schon etwa 1000 Euro sammeln. Die finanziellen Mittel ermöglichen es uns, am Projekt teilnehmende Frauen für ihren Beitrag, ihre Leitung einer dörflichen Dokumentationsgruppe oder auch eine Übersetzungsarbeit zumindest etwas zu entlohnen. Für den langen Weg bis zu eigenen audiovisuellen Beiträgen werden wir wohl dreimal so viel benötigen.

Wenn Sie für Zubos Frauen spenden möchten, dann können Sie dies auf folgendem Wege tun:

Welthaus Bielefeld e.V.
 Sparkasse Bielefeld
 IBAN DE91 4805016100000908 94
 BIC SPBIDE33XXX
 Stichwort: Radio Zubo
 (mit Spendenbescheinigung)

Elektrotechnik Schlieper

- Elektroanlagen
- Neubau
- Altbau
- Reparaturen
- Sprechanlagen
- Rolladenantriebe
- Warmwasseranlagen
- Notdienst

Andreas Schlieper Elektrotechnikermeister
 Bogenstraße 16 · 59067 Hamm
 Mobil-Tel. 01 72 / 5 65 02 23
 E-Mail: info@Elektrotechnik-Schlieper.de

DEIN Sportfachhändler in HAMM

NACHHALTIG HANDELN, BEDEUTET LOKAL KAUFEN.

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und SIE als FUGE-Partner profitieren mit 15% Vorteilskauf gegen Vorlage dieser Anzeige.

(Der Rabatt gilt auf die UVP's aller Artikel aus unserem Bestand.)

Ballsportdirekt.westfalen GmbH
 Nordstr. 8 - 59065 Hamm
 Tel.: 02381/2796955

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 11 - 19 Uhr
 Sa.: 10 - 15 Uhr

FAIRSICHERUNGSBÜRO

Konzepte für die Zukunft

Manfred Gerling
 Versicherungsmakler e.K.
 Fachwirt für Finanzberatung (IHK)

Martin-Luther-Straße 11
 59065 Hamm
 Telefon 0 23 81 - 92 63 35
 Telefax 0 23 81 - 92 63 36
 www.fairsicherungsladen-hamm.de
 info@fairsicherungsladen-hamm.de

Bioland-Hof Holtschulte

Frische direkt vom Hof.

HUBERTUS HOLTSCHULTE
 Osterfeld 4 · 59514 Welper-Illingen
 Tel. (01 60) 94 95 11 95 · Fax (0 23 84) 91 12 43
 E-Mail: holtschulte@t-online.de · www.bioland-holtschulte.de

HOFVERKAUF nach telefonischer Absprache

WOCHENMÄRKTE: Dienstag, Donnerstag 7.30–13.00 Uhr, Samstag 7.00–13.30 Uhr an der Pauluskirche

Lieferplan der Abokiste:
 Dienstag: Hamm-Osten, Mitte, Süden, Berge, Rhynern
 Mittwoch: Lohuserholz, Pelkum, Herringen, Bockum-Hövel, Heessen